

- 1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen
- 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 09.02.2016
- 1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 09.02.2016
2. Einwohneranfragen
3. Beteiligungsverfahren zum 2. Entwurf Fortschreibung des sachlichen Teilregionalplans "Windenergienutzung" der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree
4. Beratung und Beschlussfassung zur Mitwirkung in der Arbeitsgruppe "Verwaltungsstrukturereform"
5. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

6. Einwendungen gegen die Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 09.02.2016
7. Auswertung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 09.02.2016
8. Beratung und Beschlussfassung zu Personalangelegenheiten
9. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die Einladungen sind allen Gemeindevertretern ordnungs- und fristgemäß zugegangen. Beanstandungen werden nicht erhoben.

1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen

Ausschließungsgründe sind ggf. anzuzeigen.

1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, 8 von 10 Gemeindevertretern sind anwesend.

1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 09.02.2016

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift erhoben. Damit ist diese angenommen.

1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 09.02.2016

Sirene im OT Alt Zeschdorf: Problem wurde bereits im Vorbereitenden Fachausschuss besprochen.

Wohnungsangelegenheiten im OT Petershagen: Mieteranfragen wurden durch die HAGEBA schriftlich beantwortet.

Verkehrszählung Durchgangsstraße Döbberin-Falkenhagen (Ameisenhighway): Die Ergebnisse beider Zählungen liegen nun vor und sollen in der Gemeindevertretung oder einer anderen Veranstaltung vorgestellt werden.

Vorschlag von Frau Franke: Einwohnerversammlung im OT Döbberin.

Festlegung: Terminvorschlag: 12.04.2016, 18.00 Uhr Einwohnerversammlung im OT Döbberin.

Herr Bartsch wird beauftragt, den Termin mit Herrn Wehner abzusprechen.

2. Einwohneranfragen

Es sind keine Einwohner anwesend.

3. Beteiligungsverfahren zum 2. Entwurf Fortschreibung des sachlichen Teilregionalplans "Windenergienutzung" der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree

Frau Franke berichtet von der Regionalversammlung. Das Beteiligungsverfahren laufe noch bis zum 30.04.2016. 34 Windenergieeignungsgebiete seien ausgewiesen worden, die Zeschdorfer Fläche definitiv nicht wesentlich erweitert worden. Allerdings seien im Bereich Wulkow - Treplin - Booßen, sowie Mallnow – Lebus - Podelzig erhebliche Flächen dazugekommen.

Diese neuen Windkraftanlagen würden wohl einige Kilometer weiter weg stehen, seien von Zeschdorf aus jedoch immer noch sehr gut zu sehen.

Die örtlichen Gegebenheiten und die Strompreisentwicklung werden diskutiert.

Frau Franke fragt an, ob die Gemeindevertretung hierzu eine Stellungnahme abgeben wolle. Sie erläutert das weitere Procedere des Planungsverfahrens.

Herr Fries fordert, für den Erfolg der Unterschriftensammlung gegen die Erweiterung der Windenergieeignungsflächen zu kämpfen, aber sich nicht komplett gegen den neuen Planungsentwurf zu stellen, da der Einspruch der Gemeinde gegen die vorherige Entwurfsvariante berücksichtigt worden sei. Trotzdem solle ein politisches Signal gesetzt werden.

Die Gemeindevertreter lehnen die Erweiterung der Windenergieeignungsflächen im Land Brandenburg ab. Ferner lehnen sie die Beschlussfassung zum vorliegenden Beschlussvorschlag GZ/392/2016 ab.

Festlegung: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Zeschdorf lehnt den Ausbau von Windenergieeignungsflächen im Land Brandenburg ab und bittet das Amt Lebus um die Abgabe einer allgemeinen Stellungnahme.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Herr Fries verweist aufgrund des Alters der vorhandenen Windkraftanlagen auf mögliche Repowering-Vorhaben der Windkraftanlagenbetreiber. Die neuen Anlagen hätten dann eine Höhe von 200 m. Er schlägt daher vor, einen Bebauungsplan über die Gemeindegebiete mit aktueller Windenergienutzung zu legen, um eine Erhöhung der Anlagen zu verhindern. Daher halte er auch eine Beratung mit den Nachbarkommunen zu diesem Problem sinnvoll.

Festlegung: Das Bauamt wird gebeten, in Erfahrung zu bringen, ob die Erstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet 28 möglich, wie dieser zu gestalten sei und was er die Gemeinde koste.

4. Beratung und Beschlussfassung zur Mitwirkung in der Arbeitsgruppe "Verwaltungsstrukturreform"

Frau Franke schildert die Beratungen im Amtsausschuss zur Bildung einer Arbeitsgruppe „Verwaltungsstrukturreform“. Dafür seien jeweils 2 Gemeindevertreter jeder Kommune, der Amtsdirektor, die Vorsitzende des Amtsausschusses und ein Vertreter der Amtsverwaltung vorgesehen. Die Arbeitsgruppe solle die Bildung neuer Verwaltungsstrukturen mit vorbereiten und Strategien erarbeiten. Die Mitglieder würden immer auf dem neuesten Beratungsstand gehalten und auch über Planungen der Landesregierung informiert.

Herr Fries verweist auf die Beratungen im Oderlandrat, dem Nachfolger von MORO. Dort würden ähnliche Beratungen geführt. Er betont weiter, dass die Landesregierung bestrebt sei, wieder verstärkt Einfluss auf die Gemeindevertretungen zu gewinnen. Durch die Wahl der Amtsdirektoren, welche von den Amtsausschüssen bestimmt sind, habe das Land keinen Einfluss auf die meist nicht parteigebundenen Amtsdirektoren gehabt. Er erläutert die Strukturen der Amtsgemeinde und deren Vertretung und hebt hervor, dass der Amtsdirektor

künftig nicht mehr Verwaltungsfachmann sein müsse. Bürgermeister seien ebenfalls nicht mehr unabhängig. Eine direkte Vertretung der einzelnen Gemeinden sei ebenfalls nicht mehr gewährleistet.

Eine Verlagerung von Zuständigkeiten (bspw. Schule und Kita) sei zu befürchten, wenn eine dahingehende Änderung der Landesverfassung erfolge, so Herr Fries. Trotzdem werde das Land zuerst die Kreisgebietsreform durchführen. Nach der Wahl 2019 werde dann mit kommunalen Reformen zu rechnen sein. Dazu würden jedoch bereits jetzt die Gesetze vorbereitet.

Frau Franke schlägt vor, Herrn Fries und Herrn Tomczik in die Arbeitsgruppe zu wählen.

Herr Köcher schlägt Herrn Buggisch als Mitglied für die Arbeitsgruppe vor.
Herr Buggisch lehnt die Mitarbeit ab.

Beschluss-Nr.: 03-03/2016

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Zeschdorf wählt Herrn Frank Fries und Herrn Ralf Tomczik als Vertreter der Gemeinde Zeschdorf in die Arbeitsgruppe „Verwaltungsstrukturreform“.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 2

Herr Fries betont, auch jetzt seien noch Ämterzusammenlegungen möglich.

Ein Zusammengehen mit Seelow-Land wird thematisiert. Allerdings hätten beide Ämter auch zusammen zu wenige Einwohner. Ein Zusammengehen über Kreisgrenzen hinweg, beispielsweise mit Briesen, erlaube das Land nicht.

Herr Fries informiert über eine Überlegung des Oderlandrates: Dort sei ein Zusammenfinden der Ämter des Altkreises Seelow als große Verwaltungseinheit in MOL angedacht worden. Dazu wolle die Stadt Seelow die Zustimmung des Ministeriums einholen, dass ihr im Falle des Zusammenschlusses ihr Status als Kreisstadt- und Mittelbereichszentrum nicht wegfallen.

Allerdings werde künftig der Landtag über den Kreisstadtstatus entscheiden.

5. Sonstiges

Lichterfest: Herr Köcher beantragt auf Vorschlag der Organisationsgruppe des Lichterfestes (Heimatverein & Feuerwehr) und einzelner Bürger, dass die Straßenbeleuchtung am Abend des Lichterfestes (Gründonnerstag, 24.03.2016) die Nacht hindurch angeschaltet bleiben solle.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Laub- und Reisigverbrennung: Herr Köcher erinnert, dass diese nicht mehr gestattet seien, worüber in der Vergangenheit auch so im Amtsblatt informiert worden sei. Trotzdem würden die Bürger nicht nur Laub- und Gartenabfälle verbrennen. Hier seien im OT Alt Zeschdorf fast täglich Feuer in einzelnen Gärten festzustellen. Er bittet die anderen Gemeindevertreter, hierauf zu achten und dies zu melden.

Herr Hartmann ergänzt, dass es dies Problem auch in Döbberin gebe.

Frau Franke bittet um Notierung von Ort und Adresse und Weitergabe an das Ordnungsamt.

Kindergartendorffest: Herr Conrad bittet um die Erlaubnis zur Aufstellung eines Maibaumes und zur Einbringung einer Bodenhülse für den Maibaum vor dem Gemeindehaus.

Frau Franke erteilt die Erlaubnis.

Amtsausschuss: Herr Buggisch fragt an, ob der Amtsausschuss sich nach dem Auslaufen der Feuerwehrumlage bereits verständigt habe, den einmal angedachten Ausbau der Radwege voran zu bringen.

Frau Franke entgegnet, dass im Amtsausschuss über die Forstreibung der Brandschutzkonzeption eingehend und kontrovers beraten worden sei. Derzeit befinden sich die Gerätehäuser in einem guten Zustand. Allerdings gebe es einen großen Bedarf nach neuer Technik. Es würden in den nächsten 3 Jahren 4 neue Fahrzeuge benötigt. Die Amtsfeuerwehrführung habe um eine Verständigung über die Prioritäten der Folgejahre gebeten. Dazu werde in der Haushaltsklausur für 2017 beraten. Herr Fries habe im Amtsausschuss die Entwicklung der Rad- und Wanderwege angesprochen. Vonseiten der Amtswehrführung sei dem jedoch entgegengehalten worden, dass der Brandschutz eine Pflichtaufgabe, die Rad- und Wanderwege jedoch nur freiwillige Aufgaben des Amtes seien.

Herr Fries bittet das Amt um Prüfung, ob INTERREG-Mittel für eine deutsch-polnische Zusammenarbeit auf dem Feuerwehrsektor für die Neuanschaffung von Fahrzeugen beantragt werden könnten. Er habe gehört, dass es dem Landkreis Oder-Spree gelungen sei, auf diesem Wege mehrere Fahrzeuge anzuschaffen. Hinsichtlich der Rad- und Wanderwege solle sich die GV Zeschdorf einen eigenen Standpunkt schaffen und dann einen Vorschlag für den Amtsausschuss erarbeiten.

Weg um den Mittelsee: Herr Fries berichtet über die starke Müllverschmutzung des Weges. Die Örtlichkeiten werden diskutiert.

Turnhalle: Frau Franke informiert über den Eingang des Fördermittelbescheides für die Baumaßnahmen an der Turnhalle.

Herr Fries merkt an, dass nach Abschluss der Turnhallensanierung eine neue Heizung für die Schule erforderlich sei.

Frau Franke berichtet, dass die Heizung durch die Wartungsfirma beanstandet worden sei. Dies sei abzuarbeiten. Nach Abschluss der Turnhallensanierung müsse dann eine kleiner dimensionierte Heizung für die Schule eingeplant werden.

Seitlicher Schuleingang: Frau Franke berichtet über die Schäden an der Treppe. Eine erste provisorische Reparatur sei erfolgt, gemeinsam mit dem Bauamt müsse jedoch eine ordentliche Instandsetzung vorbereitet werden.

Gewässer- und Deichschau: 11.04.2016, 08.00 Uhr (Treffpunkt vor dem Amtsgebäude), Teilnahme: Herr Buggisch

Nächste Sitzung: Termin: 26.04.2016, 18.30 Uhr in Alt Zeschdorf (Termintausch mit Döbberin). TOPs: Baumaßnahmen Turnhalle und Vorbereitung der Saison Badestrand. Augenschein zum Badestrand vor der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung, Treffpunkt um 18.00 Uhr vor dem Kulturhaus.

Badestrand: Der Zustand des Sozialgebäudes wird diskutiert (Dachrinne lose, ...), ebenso der Zustand der Bäume am Strand.

Frau Franke verweist auf die kurz bevor stehenden Baumkontrollen durch den Gutachter.

Herr Köcher und Herr Fries berichten über das Angebot des Karnevalsvereins, den Strand zu begradigen. Dies könne der Verein jedoch erst im Herbst leisten.

In Vorbereitung der Badesaison werden die Anschaffung einer Schwimminsel (5 x 5 m), einer Tischtennisplatte und eine Sandlieferung diskutiert. Die Umsetzung einer Tischtennisplatte vom Schulhof an den Strand komme nicht in Frage, da diese gut genutzt werde. Frau Franke erinnert an die Stegkontrolle (Querträger).

Margot Franke

Vorsitzende

der Gemeindevertretung Zeschdorf